



kleebaUM.ch

Hält uns Corona noch jahrelang im Griff?

Der oberste Boss eines der bedeutendsten Impfstoff-Herstellers in der westlichen Welt geht davon aus, dass innerhalb von 12 Monaten nach Verabreichung der 2. Impfung noch eine 3. Impfung notwendig sein wird um die Corona-Schutzwirkung aufrechterhalten zu können. Danach bedürfe es in jedem Jahr eine Auffrischungs-Impfung. Zurzeit ist noch unklar, wie viele Dosen und Impfvorgänge diese Auffrischungsimpfung bedarf. Ein anderer bedeutender westlicher Impfstoffproduzent geht davon aus, dass eine Auffrischungs-Impfung alle zwei Jahre notwendig sein wird. Beide Hersteller gehen davon aus, dass es eine Impfnormalität wie bei der Grippeimpfung geben wird. Man geht weiter davon aus, dass man trotz Impfung Corona bekommen kann, aber der Verlauf wegen der Impfung milder sein wird. Die Grippeimpfung schützt ja auch nicht zu 100%. Ein deutscher Virologe geht davon aus, dass die Schutzwirksamkeit durch eine Impfung mit der Zeit nachlässt und deshalb nachgeimpft werden muss. Er meint, dass eine natürliche Ansteckung, die wegen der Impfung milder verläuft, einen erhöhten Schutz aufbaut. Es wird noch viel Meinen, Vermuten, Glauben und Hoffen etc. geben. Es wird viele Gewinner geben und noch mehr Verlierer. Es wird Jahre

dauern, bis alles wissenschaftlich analysiert und erforscht ist und man einheitlichere Aussagen von „Gelehrten“ hören wird.

Es wird diese neue Normalität geben in der man sich mit dem Virus arrangiert und mit ihm lebt. Wer vom Virus befallen wird und sich nicht erholt, hat dann eben Pech gehabt. Neue Pandemien werden kommen, die neue Massnahmen erfordern werden. Mit der Zeit wird nicht nur Corona zur Normalität werden sondern jede darauffolgende Pandemie auch. Damit werden wir leben müssen.

Wir hoffen, dass auch eine neue Normalität im Umgang mit der Maske einkehren wird. Vor allem im Winter ist es ganz schön, nicht mit Grippeviren angepustet zu werden und dann jeweils ein paar Wochen im Bett zu liegen und zu leiden oder zu sterben. Ja, auch an ganz normaler Grippe kann man sterben. Warum also nicht auch hier das Risiko durch geeignete Massnahmen, die wir in den letzten Monaten ja nun kennengelernt haben, zu senken?

Es liegt auch an jedem Einzelnen, sich zu schützen, sofern ihm sein Leben und seine Gesundheit und das Leben und die Gesundheit seiner Mitmenschen wichtig sind. Man muss sich die Frage stellen, ob man weiterhin Risiken, wie die Benutzung des öffentlichen Verkehrs, das Erscheinen an einem Arbeitsplatz, wo sich auch andere latent ansteckende Personen aufhalten können, eingehen will. Oder ist es da nicht besser, sich herauszuhalten und eine Tätigkeit auszuüben, über die man selber Herr und Meister ist? Es stellt sich ehrlich die Frage, ob man sich nicht selbständig machen will und für sich ein Arbeits- und Lebens-Profil schafft, das von möglichst wenigen Risiken belastet ist. Sollten Sie an dieser zukunftssträchtigen sichereren Alternative (man muss leider davon ausgehen, dass viele Unternehmen

infolge Corona pleite gehen werden) interessiert sein, zögern Sie bitte nicht uns zu kontaktieren und einen Telefon-Gesprächstermin zu vereinbaren. Wir können Ihnen aufzeigen, wie Sie mit einer Firmengründung den Weg in die Selbständigkeit schaffen und im Gleichschritt auch Ihre Risiken minimieren und Ihre Überlebenschancen nicht nur in gesundheitlicher Hinsicht steigern.

Stein am Rhein, 04. Mai 2021

Gender-Hinweis:

Der einfacheren Lesbarkeit halber verzichten wir auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d). Wir meinen im Sinne der Gleichbehandlung immer alle Geschlechter und haben eine gleich hohe Wertschätzung. Die verkürzte Sprachform ist völlig wertfrei und hat rein redaktionelle Gründe.